

# Beachtliche Komposition von Michel Rosset

Der Freiburger Musiker Michel Rosset hat im Auftrag des Internationalen Festivals geistlicher Musik das Werk «Diptico de Juan de la Cruz» komponiert. Das deutsche Ensemble Singer Pur hat es am Donnerstag uraufgeführt.

HUBERT REIDY

**FREIBURG** Er ist Freiburger, 56-jährig, musiziert als Oboist im Sinfonieorchester St. Gallen und bekleidet eine Professur für Kammermusik an der Musikhochschule Genf-Neuenburg; Michel Rosset, der vielseitige Musiker, der seit 2004 auch komponiert.

Seine neue Komposition «Diptico de Juan de la Cruz» hat er für das Ensemble Singer Pur geschrieben. Eine Sopranistin, drei Tenöre, ein Bariton und ein Bass bilden die international bedeutende Vokalgruppe. Es «fehlt» eine Altstimme, und so sind kreative Klangkombinationen als besondere Herausforderung für den Komponisten gefragt.

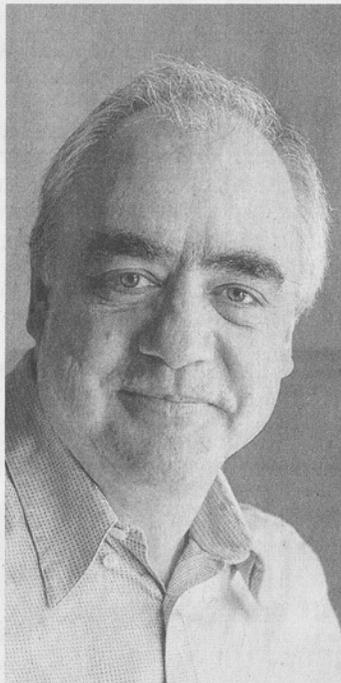
## Eindrückliche Texte

Michel Rosset hat für die Auftragskomposition des In-

ternationalen Festivals geistlicher Musik zwei eindruckliche Texte des Karmeliten, Mystikers, Kirchenlehrers und Heiligen Juan de la Cruz (Johannes vom Kreuz, 1542-1591) ausgewählt. Zwei spiegelbildlich angeordnete Gedichte - selbst fast «Musik» - werden zu einem Diptychon gefügt: Ein «Pastorcico solo» (Kleiner Hirte, Christus) singt seine tiefe Trauer über die Untreue seiner Geliebten (Menschheit). Er wird misshandelt und steigt schliesslich auf einen Baum, wo er als Opfer mit offenen Armen stirbt (Kreuzigung und Erlösung).

## Erstaunliche Symmetrie

Dieser erste Text wirkt wie ein Spiegel zum zweiten Gedicht («Eterna Fonte»), das im Brot des Lebens als unerschöpfliche Quelle Lebenshoffnung aussendet. Die bei-



Der Oboist Michel Rosset komponiert seit 2004.

Bild zvg

den Flügel des Diptychons zeigen eine erstaunliche Symmetrie: Neun Teile, die sich ergänzen oder widersprechen, werden um den zentralen Punkt der Kreuzigung (5. Teil) angeordnet; Verzweiflung wird durch die Erlösung zur Hoffnung. Musikalisch wendet Michel Rosset verschiedenste Kompositionstechniken an: Monodie - Polyfonie, Choral - Kontrapunkt, Atonalität - Modalität, verschiedene Taktarten und Rhythmen.

## Hervorragende Interpreten

Am Donnerstag hat die deutsche Vokalgruppe Singer Pur das Werk in der Kollegiatskirche St. Michael uraufgeführt und die Zuhörer sofort in ihren Bann gezogen - als Interpreten alter und zeitgenössischer Musik. Weite Melodiephrasen formte die Gruppe mit höchster Innenspannung

wie ein homogenes, statisches Band, sehr behutsam führte sie dynamische Prozesse, die Gesänge meisterte sie mit einer selbstverständlichen Souveränität intonationsrein.

## Unglaubliche Intensität

Und so wurde auch die Darstellung des Diptychons von Michel Rosset zum Erlebnis: Faszinierend, wie die Sängerin und die Sänger ihre schwierigen Melodiebögen mit grossem Atem durchgestalteten, wie solistische Passagen, wie polyfone und homofone Abschnitte belebt wurden. Und der zweite Teil des Diptychons, «Eterna Fonte», erfuhr gerade durch die sorgfältige, sensible Behandlung des wiederkehrenden «Aunque es de noche» («Wenngleich es Nacht ist») eine unglaubliche Intensität. Eine beachtliche Komposition, grossartig dargestellt.